

Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: 3 (1995)
Heft: 2

Artikel: Die neue Ausstellung im Blockhaus Cluozza
Autor: Lozza, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-418662>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

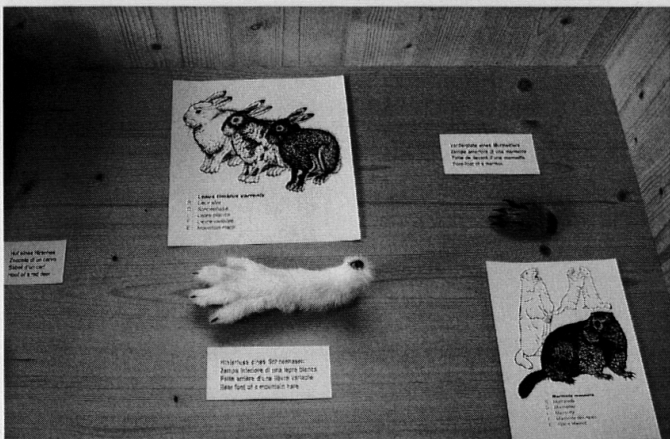
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FOTO: H. LOZZA



Während der Saison betreuen Umweltnaturwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler die Gäste. Dann darf auch einmal eine Hasenpfote nicht nur angeschaut, sondern mit den Händen begriffen werden.

Die neue Ausstellung im Blockhaus Cluozza

Hans Lozza

Seit Juni 1994 steht im Blockhaus Cluozza die erste dezentrale Informationsstelle des Schweizerischen Nationalparks der Öffentlichkeit zur Verfügung. Der dem Hauptgebäude vorgelagerte „Pavillon“ beinhaltet eine permanente Ausstellung, die den Besuchern verschiedenste Informationen zum Nationalpark vermittelt. Die Ausstellung gliedert sich in zwei Teile:

Die Stellwände mit Text und zahlreichen Fotos vermitteln einen Einblick in die Geschichte des Parkes und der Cluozza-Hütte, die Tier- und Pflanzenwelt, die Entstehung der Saurierfährten in der nahegelegenen Val dal Diavel, die Forschung und die Wiederansiedlung der Bartgeier im SNP. Die Texte sind zurzeit in deutsch und romanisch gehalten, Italienisch, Französisch und Englisch werden später noch in Form von Faltschirmen angeboten werden.

Der zweite Teil der Ausstellung umfasst eine grosse Anzahl von Vitrinen mit parkspezifischen Fundstücken, Kuriositäten und Spezialitäten. Die Sammlung enthält beispielsweise Hörner und Geweihe, versteinerte Fische und Korallenstöcke, die Pfote eines Schneehasen, Hintergründe zur Ausrottung des Steinbockes, die Menüpläne von Gemse, Steinbock, Reh und Hirsch und vieles mehr.

Während der Saison betreuen drei Umweltnaturwissenschaftlerinnen abwechselungsweise die Gäste in der Ausstellung. Sie nehmen die zahlreichen Objekte aus den Vitrinen, reichen sie herum und liefern dazu viele nützliche Informationen. Die Besucherinnen und Besucher, im Speziellen auch Kinder, schätzen diese Information vor Ort sehr und gehen danach mit offeneren Augen durch den Nationalpark.

Unter Betreuung können die verschiedenen Gegenstände auch draussen vor dem Blockhaus gezeigt werden. Dies ist insbesondere bei der Arbeit mit Klassen zu empfehlen, da das Platzangebot in der Ausstellung beschränkt ist.

Die Ausstellung ist noch im Aufbau begriffen. In der nächsten Saison wird die Attraktivität für Kinder noch gesteigert werden. Dies in Form von Tasträteln und einem Zeichenwettbewerb.

Ebenfalls seit einem Jahr ist der Seminarraum im Blockhaus Cluozza in Betrieb. Dieser mit wunderschönem Täfer gestaltete Raum befindet sich im Dachgeschoss des Gebäudes. Er verfügt über 30 Plätze und ist mit einem Hellraumprojektor, einem Diaprojektor und zugehöriger Leinwand ausgerüstet. Dieser Raum steht für Gruppen und Schulen jederzeit zur Verfügung.

Die Kombination von Ausstellung und Arbeitsraum stellt gerade bei schlechtem Wetter attraktive Möglichkeiten zur Verfügung.

Ziel dieser Ausstellung ist die Betreuung der Besucherinnen und Besucher vor Ort. Nach einer Wanderung in die Val Cluozza oder über den Murter-Sattel tauchen Fragen über das Leben von Tieren, die Struktur des Waldes oder den Aufbau des Nationalparks auf. Diese häufig auftretenden Fragen möchte die Ausstellung und ihre Betreuer und Betreuerinnen beantworten.

Vielleicht haben die Gäste schon Tiere beobachtet und sich Gedanken zu deren Leben gemacht. Die Ausstellung findet bei den Besuchern Anklang und ist bereits zu einem festen Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit im Schweizerischen Nationalpark geworden.